



Hillgriet Eilers MdL
Sprecherin für Häfen und Schifffahrt
Sprecherin für Integration
Mitglied des Präsidiums des Nds. Landtages
Kreisvorsitzende der FDP Emden
Emden, 15. Februar 2016

Pressemitteilung

Keine Antworten auf Fragen zu niederländischer Baggergutverklappung vor Borkum

Kürzlich habe ich die niedersächsische Landesregierung im Rahmen einer Anfrage um ihre Position dazu gebeten, dass die Niederlande die Verklappung von Baggergut aus einem Fahrrinnenausbau vor Borkum planen. Die Antworten auf meine Anfrage sind ausweichend.

Die Fragen, die der niederländische Wunsch aufwirft, bleiben offen. Zwar wird von Alternativen gesprochen. Welche das aber sein sollen, wird überhaupt nicht klar. Generell drückt sich die Landesregierung erneut um eine klare Positionierung, zum Beispiel, indem sie auf laufende gerichtliche und verwaltungsrechtliche Verfahren hinweist. So vermeidet die Landesregierung erneut eine klare Stellungnahme, obwohl doch klar sein müsste, was ihre Verhandlungsposition ist.

Ich bin generell nicht davon überzeugt, dass Baggergut aus Fahrrinnenvertiefungen in Naturschutzgebieten entsorgt werden sollte. Diese Naturschutzgebiete wurden ausgewiesen, um wichtige und fragile Ökosysteme vor der Zerstörung durch Menschenhand zu bewahren. Das Abladen von Abraum bedeutet aber genau das.

Letztendlich offenbart der Vorgang ein Dilemma: Während auf deutscher Seite kaum Bewegung in den wichtigen Themen Außenemsvertiefung und Unterstützung der Häfen festzustellen ist, sind die Niederlande aktiv und sichern ihre Standorte. Die Verklappung des Abraums aber passiert dann beim Nachbarn, der selbst stagniert. Das ist für mich schwer verständlich.

Hintergrund: Die Niederlande baggern die Außenems aus, um die Fahrrinne ihres Hafens Eemshaven zu vertiefen. Das dabei anfallende Baggergut, Sand, möchten die Niederlande nordwestlich von Borkum verklappen. Insgesamt sollen etwa 2,3 Millionen Kubikmeter Abraum dorthin verbracht werden. Damit die Verklappung geschehen kann, muss Niedersachsen dem Vorhaben zustimmen. Die Niederlande haben durch ihre Wasserbaubehörde Rijkswaterstaat (RWS) bereits beim Niedersächsischem Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) einen Antrag zur Befreiung von den Verboten der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Borkum Riff" gestellt.

Wahlkreisbüro
Pottgießerstraße 3
26721 Emden
Tel. 04921 5509505
Fax 04921 5509504
wahlkreisbuero@fdp-emen.de
<http://hillgriet-eilers.de>
Büroleitung: Tanja Luitjens

FDP Fraktion
Hannah-Ahrendt-Platz 1
30159 Hannover
Raum Nummer 2504
Tel. 05 11 / 30 30 – 34 19
Fax 05 11 / 30 30 – 48 63
hillgriet.eilers@lt.niedersachsen.de
www.fdp-fraktion-nds.de